

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>62. Plenarsitzung Gemeinderat</b>	
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>01.07.2014</b> <b>2014/0648</b> <b>5</b>
		Verantwortlich:	<b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an sieben Schulen für das Schuljahr 2014/2015 mit der Option auf Vertragsverlängerung</b>			

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	01.07.2014	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat nimmt von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an sieben Schulen in Karlsruhe für das Schuljahr 2014/2015 mit der Option auf Vertragsverlängerung an die vorgeschlagenen Firmen zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den betreffenden Bietern den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
378.559,80 € für ein Jahr	378.559,80 €				
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: _____ Kontenart: _____ Ergänzende Erläuterungen: Die Kosten für die Mittagsverpflegung werden von den Erziehungsberechtigten getragen.					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am			
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit			

## Ausschreibungsgegenstand

Für sieben Schulen in Karlsruhe wurde die Lieferung von Mittagsverpflegung für das Schuljahr 2014/2015 mit der dreimaligen Option auf Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Schuljahr bis maximal Schuljahr 2017/2018 ausgeschrieben. Die Leistung ist in sieben Lose aufgeteilt.

Los 1: Helmholtz-Gymnasium	ca. 450 Mahlzeiten pro Woche
Los 2: Humboldt-Gymnasium	ca. 375 Mahlzeiten pro Woche
Los 3: Max-Planck-Gymnasium	ca. 500 Mahlzeiten pro Woche
Los 4: Fichte-Gymnasium	ca. 300 Mahlzeiten pro Woche
Los 5: Goethe-Gymnasium	ca. 400 Mahlzeiten pro Woche
Los 6: Schulzentrum Neureut	ca. 330 Mahlzeiten pro Woche
Los 7: Otto-Hahn-Gymnasium	ca. 625 Mahlzeiten pro Woche

Aufgrund der räumlichen und technischen Ausstattung der Schulen ist für Los 1 nur Warmverpflegung und für Los 2 bis 7 nur Cook-&-Chill-Verpflegung möglich.

## Art der Vergabe

Die Ausschreibung der Lieferleistung erfolgte im Offenen Verfahren nach VOL/A-EG. Die Bekanntmachung erfolgte am 17.12.2013 im Amtsblatt der Europäischen Union sowie im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe, im Staatsanzeiger Baden-Württemberg und im Internetausschreibungsservice der Stadt Karlsruhe.

## Prüfung und Wertung der Angebote

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte in mehreren Stufen:

### Formale Prüfung:

Neun Firmen haben die Vergabeunterlagen angefordert. Sechs Angebote sind fristgerecht eingegangen. Fünf Angebote waren vollständig (inklusive der mit Angebotsabgabe geforderten Unterlagen). Ein Angebot war unvollständig und wurde ausgeschlossen. Fünf Angebote sind damit wertbar.

### Fachliche Prüfung:

Durch Unterzeichnung des Angebots verpflichten sich die Bieter, ihr Speisenangebot an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) auszurichten und die durch das Karlsruher Leistungsverzeichnis für die Schulverpflegung konkretisierten Qualitätsstandards einzuhalten. Zur Überprüfung, ob die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Standards von den Bietern erfüllt werden, wurde eine externe Diplom-Ökotrophologin mit der fachlichen Auswertung beauftragt. Ein Teilangebot entsprach nicht den Anforderungen und wurde daher bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung nicht berücksichtigt. Die anderen Angebote konnten in der nächsten Wertungsstufe geprüft werden.

### Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Das wirtschaftlichste Angebot wurde gemäß folgender Zuschlagskriterien ermittelt:

Kriterium	Gewichtung
Preis	70
Qualität	30

Die Qualität wurde in Probeessen bewertet. An den Probeessen nahmen die Schulleitungen, Elternvertreter/-innen, Schüler/-innen sowie Vertreter/-innen des Schul- und Sportamtes teil. Jede Schule hat hierzu im Vorfeld eine Gruppe von bis zu acht Personen benannt. Dadurch sind die Schulen direkt am Entscheidungsprozess beteiligt.

Nach der preislichen und qualitativen Auswertung wurde folgendes Gesamtergebnis ermittelt:

Los 1:

1) Firma Freshfood, Durmersheim	3,50 € brutto/Menü	94 Punkte
2) Firma		88 Punkte
3) Firma		87 Punkte
4) Firma		76 Punkte

Los 2:

1) Firma Ehrenfried GmbH, Heidelberg	3,12 € brutto/Menü	91 Punkte
2) Firma		88 Punkte
3) Firma		84 Punkte

Los 3:

1) Firma Sauder GmbH, Weingarten	3,32 € brutto/Menü	94 Punkte
2) Firma		81 Punkte
3) Firma		77 Punkte

Los 4:

1) Firma Sauder GmbH, Weingarten	3,32 € brutto/Menü	89 Punkte
2) Firma		85 Punkte
3) Firma		84 Punkte

Los 5:

1) Firma Sauder GmbH, Weingarten	3,32 € brutto/Menü	91 Punkte
2) Firma		88 Punkte
3) Firma		87 Punkte

Los 6:

1) Firma Sauder GmbH, Weingarten	3,32 € brutto/Menü	93 Punkte
2) Firma		89 Punkte
3) Firma		87 Punkte

Los 7:

1) Firma Sauder GmbH, Weingarten	3,42 € brutto/Menü	91 Punkte
2) Firma		89 Punkte
3) Firma		85 Punkte

Unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien (70 % Preis, 30 % Qualität) soll nach § 97 Abs. 5 GWB der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma Freshfood, Durmersheim für Los 1, der Firma Ehrenfried GmbH, Heidelberg für Los 2 und der Firma Sauder GmbH, Weingarten für die Lose 3 bis 7 anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an sieben Schulen in Karlsruhe für das Schuljahr 2014/2015 mit der Option auf Vertragsverlängerung an die vorgeschlagenen Firmen zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den betreffenden Bietern den Zuschlag zu erteilen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten

18. Juni 2014